



Reden

10.10.2019

Thema: Regierungserklärung des Herrn Ministerpräsidenten "Forschung und Innovation"

Florian Streibl (FW): Sehr geehrter Herr Präsident, Herr Ministerpräsident, werte Kolleginnen und Kollegen! Ich weiß nicht, zu welcher Regierungserklärung gerade die Wortmeldungen waren. Anscheinend schwebt das Klima in allen Köpfen herum.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Herr Kollege Hahn, Sie haben gerade auch dauernd über das Klima geredet, nicht aber über die Regierungserklärung.

(Christian Flisek (SPD): Ja, genau!)

Ich weiß jetzt nicht genau, ob ich Ihre Studenten eher bedauern oder sie beglückwünschen soll. Wenn die Vorlesungen so waren, Ihre Studenten konnten einschlafen oder rausgehen, wir müssen uns das alles hier anhören, das ist Wahnsinn.

(Heiterkeit und Beifall bei den FREIEN WÄHLERN – Dr. Fabian Mehring (FREIE WÄHLER): Sehr gut!)

Sie haben bei der Regierungserklärung gehört, es geht um den Wettbewerb der klügsten Köpfe. Da sind Sie anscheinend im Vorfeld schon ausgeschieden, wie sich das angehört hat.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU – Zuruf: Beleidigung!)

– Nein, nur Feststellung.

(Christoph Maier (AfD): Da kann man nur beten bei Ihnen!)

– Wenn Sie das könnten, wäre das gut.

(Prof. Dr. Ingo Hahn (AfD): Auf das Niveau werde ich niemals runtergehen! Das verspreche ich Ihnen! – Dr. Fabian Mehring (FREIE WÄHLER): Dann müssen Sie ja aufsteigen!)

– Dann müssen Sie aufsteigen. Bei diesem Aufstieg wünsche ich Ihnen Glück und Erfolg.

Kollege Hartmann von den GRÜNEN hat auch nicht auf die Regierungserklärung geantwortet, sondern er hat auch erst mal den Klimaschutz in den Vordergrund gestellt.

(Ludwig Hartmann (GRÜNE): Da haben wir gewaltige Forschungsaufgaben!)

BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETER

Florian Streibl

Fraktionsvorsitzender



– Ja, da haben wir tolle Aufgaben. Aber dann muss ich Sie an Ihren großen Sündenfall erinnern. Wir hätten den Klimaschutz schon längst in der Bayerischen Verfassung, wenn Sie das nicht verhindert hätten.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU – Zuruf des Abgeordneten Horst Arnold (SPD))

Mit guten Ratschlägen zu kommen, ist halt ein bisschen wenig.

(Christian Flisek (SPD): Reden Sie auch zum Thema, das ist besser! – Horst Arnold (SPD): Zeit genug haben Sie ja!)

– Zeit habe ich genug. Von daher kann man sich auch einmal damit beschäftigen, was die anderen sagen. Die Hightech Agenda soll gerade die Freiheit der Forschung und Forschung und Wissenschaft unterstützen, dass wir hier die klügsten Köpfe haben und wir hier einsteigen und die Zukunft gestalten und hier die Akzente setzen für jene, die für Bayern so wichtig sind. Meine lieben Kolleginnen und Kollegen, in Bayern waren wir noch nie so reich, hatten noch nie in der Geschichte solchen Wohlstand, einen so langen Frieden und so lange Freiheit. Dennoch, wie wir auch hier erleben können, sind die Menschen noch nie so unsicher über den richtigen Weg in die Zukunft gewesen wie heute. Auch die Aktuelle Stunde hat es gezeigt: Wenn man aus der Geschichte nicht lernt, dann muss man sie wiederholen. Wir müssen aus der Geschichte lernen. Die Gegenwart wird oft als eine unheimliche Schwelle in die Zukunft gesehen, die vage Vergangenheit wird oft mit der Kindheit verklärt, aber die Zukunft ist manchmal unheimlich, weil sie nicht greifbar ist. Diese Lücke zwischen der Zukunft und der Vergangenheit ist die Gegenwart, und sie marschiert permanent mit uns mit. Manche empfinden das als bedrohlich, andere nicht so, sondern sie erkennen die Chancen, die in der Gegenwart liegen. Die Gegenwart ist die Quelle der Zukunft. Sehr verehrter Herr Ministerpräsident, das haben Sie zusammen mit der orange-schwarzen Koalition durchdrungen, indem Sie zeigen: Wir haben eine Zukunft, und wir gehen mutig in diese Zukunft voran. Sie haben mit der Hightech Agenda ein Bild von einer Zukunft in Bayern entworfen, die dadurch transparent und greifbar wird und dadurch auch Sicherheit für alle Menschen in Bayern verheißt; man weiß, wohin der Weg geht. Hierfür braucht man vor allem Klugheit und Mut. Meine Damen und Herren, Carl Friedrich von Weizsäcker hat gesagt: Angst schließt die Augen. Handeln kann man nur mit offen Augen. Wir haben die Augen offen, wir handeln, wir setzen zwei Milliarden Euro für die Zukunft Bayerns ein. Das ist ein ganz großes Pfund, das wir hier auf den Weg bringen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Bayern ist stark, Bayern ist Zukunft, und Bayern ist Heimat. Herr Ministerpräsident, Sie haben in Ihrer Regierungserklärung deutlich gemacht, wie die Staatsregierung, getragen von der CSU-Fraktion und den FREIEN WÄHLERN, handeln möchte, um die Zukunft in Bayern zu gestalten und den Wohlstand und die Freiheit im Land zu sichern. Manche sehen in Bayern zwar immer

BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETER

Florian Streibl

Fraktionsvorsitzender



noch die Insel der Glückseligen, aber unser Staat ist eingebettet in die Bundesrepublik Deutschland, in Europa und befindet sich im Wettbewerb in einer globalen Wirklichkeit. Bayern steht in der Welt immer noch gut da; aber wir müssen klug und mutig handeln, um nicht Gefahr zu laufen, in der Welt den Anschluss zu verlieren. Wir dürfen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, die Generationen vor uns in der Politik geschaffen und die Bayern zu diesem Wohlstand gebracht haben. Bayern hat bis heute besonderen Stellenwert in der Welt. Bayern ist der Motor in Deutschland, Deutschland der Motor in Europa. Europa hat global immer noch eine besondere Bedeutung. Das heißt, was in Bayern geschieht, hat Bedeutung für unsere Welt. Das bürdet uns allen eine besondere Verantwortung auf. Deshalb ist es richtig, wenn wir kraftvoll in den Wettbewerb der Technologien eintreten; denn nur mit neuen, besseren, innovativen Technologien können wir die Probleme und Situationen, die uns derzeit treffen, bewältigen, zum Beispiel auch den Klimawandel. Hierfür brauchen wir die neuen Technologien und die neuen Ideen, die umgesetzt werden müssen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Ein nicht unbeachtlicher Nebeneffekt ist, dass wir hierbei gleichzeitig Exportschlager kreieren können, auf die die Welt wartet. Das, meine Damen und Herren, heißt Bayern innovativ. Bayern wird sich – wir haben es gesehen – in einer sich wandelnden Welt immer wieder erneuern und neu erfinden müssen, um dieser Motor zu bleiben. Dazu benötigen wir die besten und klügsten Köpfe, die besten Hochschulen und die beste Spitzenforschung. Ökonomie und Ökologie müssen Hand in Hand gehen. Die Mobilität müssen wir neu denken, mit Cleantech, mit neuen Antrieben, aber auch mit Verbesserungen der alten Technologien: Die Digitalisierung, die künstliche Intelligenz, dass hier ein Netzwerk in Bayern geschaffen werden soll, sind ganz große Punkte, die Bayern weiter voranbringen. Es darf aber nicht bei Schlagworten bleiben, sondern sie müssen jetzt mit Leben erfüllt werden. Dafür stehen zwei Milliarden Euro. Es geht auch nicht nur darum, dass wir das alles entwickeln, sondern wir müssen es auch im Land behalten. Es nützt uns nichts, wenn ein findiger bayerischer Geist eine neue Technologie entwickelt und sie dann ins Ausland verkauft oder wenn die Technologien im Ausland produziert werden. Wir müssen das Wissen, das Können und die Techniken sowie die Kunstfertigkeiten im Land behalten. Hierzu müssen wir Rahmenbedingungen schaffen, ein Klima schaffen, das Lust auf Bayern macht.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Meine Damen und Herren, das alles ist wichtig und richtig. Aber ungeachtet dessen dürfen wir nicht vergessen, dass Bayern auch Heimat ist. Die Politik lebt von den Handlungen für die Zukunft. Deshalb dürfen wir uns nicht nur in den transzendentalen Sphären der Spitzenforschung verlieren. Wenn es um die klügsten Köpfe geht, dürfen wir nicht nur schauen, wo diese im Ausland sind, sondern wir müssen auch hier unsere Kitas, Grundschulen und Mittelschulen und unser gesamtes Bildungssystem im Blick haben; denn irgendwoher müssen die klugen Köpfe kommen, und am besten ist es, wenn sie aus Bayern kommen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETER

Florian Streibl

Fraktionsvorsitzender



Was nützt uns ein innovativer Spitzenforscher oder kreativer Ingenieur, der in Computern fantastische Dinge und neue Welten entwirft, wenn uns derjenige fehlt, der diese Welten herstellt und ihnen erst Wirklichkeit verleiht? Der Architekt kann das Haus auf dem Reißbrett entwerfen; herstellen und bauen, Stein für Stein, müssen es die Facharbeiter und Handwerker. Das heißt, zu den innovativen Ideen gehört genauso wie der Spitzenakademiker auch der Spitzenhandwerker. Das soll in diesem Paket mitenthalten sein, wenn wir die berufliche Bildung stärken und unterstützen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Die unzähligen Menschen, die in den vielen Tausend mittelständischen Betrieben und Unternehmen im Land denken und arbeiten, sind die Menschen, die unserem Land auch die Zukunft geben. Sie verdienen Respekt, Anerkennung, Hilfe und Unterstützung; denn sie sind die stärksten Träger und Schöpfer des Erfolges unserer bayerischen Gesellschaft. Deswegen gibt es die Mittelstandsoffensive, mit der Autoindustrie, mit den Digitalen, mit den Start-ups, die wir weiter begleiten und unterstützen, um sie voranzubringen. Aber wir dürfen nicht der Gefahr erliegen – und das tun wir auch nicht –, Bayern allein auf die Metropolen zu reduzieren. Das zeigt dieses Paket auch: Es strahlt in das Land aus, nicht nur bis München, Ingolstadt und Nürnberg, sondern weit in die Verästelungen des Landes hinaus. Überall werden Stützpunkte geschaffen, überall im Land wird angestoßen. Wir bringen die gleichwertigen Lebensverhältnisse im Land weiter voran. Wenn alles so umgesetzt wird, wie es jetzt angedacht und geplant ist, dann werden wir Bayern einen Quantensprung voranbringen, dann wird das ein völlig neues, besseres und zukunftsstarkes Bayern sein.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

Wir widerstehen der Gefahr, dass Stadt und Land sich entfremden. Wir wissen: Es gibt nur ein Bayern, das aus Stadt und Land besteht. Wir bauen die Brücken und legen auch die Leitungen. Meine Damen und Herren, 60 % der Menschen leben und arbeiten im ländlichen Raum. Das Land prägt das Land Bayern und gibt ihm sein Antlitz. Deswegen müssen wir auch schauen, wie wir im ländlichen Bereich die Daseinsvorsorge weiter voranbringen und dürfen uns nicht nur auf die Metropolen konzentrieren. Bei aller Hightech dürfen wir auch nicht diejenigen vergessen, die das Land bestellen, pflegen und höchstwertige Lebensmittel für uns alle produzieren. Bayern hat sich zwar vom Agrarstaat zum Technologiestaat entwickelt und steht im Wettbewerb mit der Welt, die sich immer weiter wandelt. Aber das bayerische Herz schlägt in einer besonderen Weise immer noch für die Landwirtschaft, die das Land prägt. Landwirtschaft und Handwerk gehören zum Rückgrat unserer Gesellschaft, zum einen durch die herstellende Tätigkeit, zum anderen durch das gesellschaftliche Engagement. Im Brauchtum werden die Traditionen gelebt, welche die Erdung und Verwurzelung Bayerns ausmachen. Meine Damen und Herren, nur wer in der Tradition, der Geschichte und auch im Glauben fest verwurzelt ist, kann nach dem Himmel greifen und Sterne herunterholen.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETER

Florian Streibl

Fraktionsvorsitzender



Das macht bayerisches Leben aus, dass wir die Technologie, den innovativen Fortschritt auf der einen Seite haben, aber die Verwurzelung auf der anderen Seite. Das macht das Besondere des Landes aus, gibt uns die besondere Note und entwickelt auch unsere Kraft und Stärke. Diese typisch bayerische Mischung aus Traditionsbewusstsein und Neugier gibt der Beständigkeit Bewegung und gibt Gelassenheit in der Dynamik. Das Alte wird mit dem Neuen harmonisch verbunden. Neue Wirklichkeiten im Leben und Leben lassen entstehen. "Bayern innovativ" und "Bayern Heimat" gehören somit zusammen und ergeben ein starkes Bayern. So wie ein Dr. Markus Söder und ein Hubert Aiwanger zusammengehören und das ganze Bayern abbilden.

(Heiterkeit bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN – Horst Arnold (SPD): Das ist eher eine Zwangsehe! – Volkmar Halbleib (SPD): Das zeigt die Bandbreite!)

– Ganz genau, das zeigt die Bandbreite dieser Regierung. Meine Damen und Herren, das ist die Stärke dieser Regierung und die Stärke Bayerns.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Ihnen beiden sei Danke schön gesagt für den Dienst, den Sie für Bayern leisten, den Sie mit dieser Regierungserklärung unter Beweis gestellt haben. Das wird sich alles großartig auswirken und wird auch das Gemeinwohl in Bayern stärken. Ich bin davon überzeugt: Bayern ist dank der bürgerlichen, orange-schwarzen Regierung fit für die Zukunft. – Meine Damen und Herren, die Zukunft beginnt jetzt.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)